

Pressemeldung der Klinik Höhenried gGmbH, vom 14.03.2014

TeleReha - Die Reha für zu Hause Neues Behandlungsangebot für Patienten in der bayerischen Klinik Höhenried

Mit dem neuen telemedizinischen Behandlungsverfahren EvoCare können Patienten nach ihrer Entlassung aus der Klinik unter therapeutischer Anleitung zu Hause weiter üben.

Vorgestellt wird das neue Behandlungsangebot der bayerischen Klinik auf der telemedizinischen Fachtagung „Gesundheitsstandort zu Hause – soziodemografische Aufgabe“, am 28. März auf Schloss Höhenried. Veranstalter ist das Deutsche Telemedizin Zentrum – DTZ - e.V. unter Mitwirkung des Lehrstuhls für Gesundheitsmanagement, Prof. Dr. Oliver Schöffski, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Das 2002 in Nürnberg gegründete DTZ engagiert sich als gemeinnütziger Verein für die Etablierung telemedizinischer Dienste zur Verbesserung der Behandlung, Pflege und Betreuung.

Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd gilt dabei mit ihrem Engagement „als Leuchtturmprojekt, das in die Regelversorgung überführt werden konnte und damit bundesweite Signalwirkung in der telemedizinischen Rehabilitationsnachsorge hat“, erklärt der DTZ-Vorstand Michael Schellenberger. Wichtig ist dem DTZ, dass die Telemedizin als eine sinnvolle Ergänzung und Unterstützung einer persönlichen Betreuung verstanden wird.

Konkret geht es um die Nachsorge orthopädischer Patientinnen und Patienten. Werden diese nach Hause entlassen, „entsteht oftmals eine therapeutische Versorgungslücke, weil manche Patienten zeitlich oder örtlich Schwierigkeiten haben zu einem niedergelassenen Physiotherapeuten zu gehen“, weiß Daniel Tison, leitender Therapeut in der Klinik Höhenried. Um diese Lücke zu schließen, hat sich die Klinik entschlossen, die zugelassene telemedizinische Rehabilitationsnachsorge Evocare (TeleReha) einzuführen und ihren Patienten als Unterstützung für zu Hause anzubieten.

EvoLino ist ein kleines, in Deutschland hergestelltes, Telemedizin-Gerät mit Kamera und Bildschirm. Auf diesem wird zunächst jede Übung in einem kurzen Film erklärt. Anschließend trainiert der Patient die Übungen vor dem Gerät, so dass die Kamera diese aufzeichnen und der Therapeut in der Klinik sich zeitversetzt das Training anschauen kann. Nach jedem Training gibt er entweder per Mail oder telefonisch sein Feedback und kann dabei die Patienten weiter motivieren.

Denn häufig kehrt der Alltagsstress direkt nach der Rückkehr nach Hause wieder zurück und gut gemeinte Vorsätze werden nicht umgesetzt. „Die regelmäßigen Verabredungen mit uns, helfen das in der Klinik Erlernte in das häusliche Umfeld zu übertragen. So können wir unsere Patienten sechs Wochen länger bei ihrer Genesung unterstützen. Es freut uns deshalb, ihnen diese neue Nachsorgemöglichkeit der DRV Bayern Süd anbieten zu können“, betont Klinik-Geschäftsführer Robert Zucker zu der TeleReha, dem neue Behandlungsangebot seiner Klinik.

Bereits während des Aufenthaltes macht das Therapeuten-Team die Patienten mit dem Umgang und der Funktionsweise des EvoLinos vertraut, so dass sie es zu Hause problemlos anwenden können. Der besondere Vorteil der TeleReha ist, dass die Übungen in den Alltag integriert werden und die Therapie so durchgeführt werden kann, wie es in den Tagesablauf des Patienten passt, erläutert Michael Schellenberger und betont, dass eine jüngst auf den 23. Reha Kolloquien vorgestellte Studie den Erfolg von EvoCare, und zudem eine deutliche Schmerzreduktion, bescheinigt habe. Das Forschungsprojekt der DRV Bayern Süd wurde von Prof. Dr. med. W. F. Beyer, vom Orthopädie-Zentrum Bad Füssing geleitet. Auch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sieht in der Telemedizin „einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der flächendeckenden und hochwertigen medizinischen Versorgung in Bayern.“

Autor: Doro Bitz-Volkmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klinik Höhenried gGmbH
Rehabilitationszentrum am Starnberger See
der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd
Geschäftsführer: Robert Zucker
Internet: www.hoehenried.de